

freiheytt  **1525**
500 JAHRE
BAUERNKRIEG

Thüringer Landesausstellung
26.04. bis 19.10.2025

Die Bedeutung des Bauernkriegs 1525

„Es ist nicht wohl zu glauben, wie alle Herrschaft, Ritterschaft und Regenten in ganz Deutschland so verzagt wurden, daß auch zehen Bäuerlein ohne Harnisch ein ungewinnlich Schloß einnehmen konnte. – Darnach kehret's sich wieder um, daß ein einziger Reuter zehen Bauern gefangen nehmen konnt.“

Mit diesen Worten beschrieb der Gothaer Prediger und Reformator Friedrich Myconius (1490–1546) die turbulenten Ereignisse des Bauernkriegs im Frühjahr 1525. Er fasste damit das Unverständnis vieler seiner Zeitgenossen über die scheinbar aus den Fugen geratene Welt zusammen. Grund hierfür waren die zahlreichen Aufstände, die vor allem im Südwesten und in der Mitte Deutschlands den Adel und die Kirchenvertreter in Atem hielten. Auch unter Berufung auf die Schriften der neuen evangelischen Prediger war aus dem Ausdruck rechtlich-sozialer Unzufriedenheit an einzelnen Orten bald ein Flächenbrand entstanden. Die Ursachen des Aufruhrs waren regional indes ähnlich unterschiedlich wie die soziale Herkunft der Aufständischen selbst. Viele von ihnen verloren in den teils kriegerischen Auseinandersetzungen ihr Leben.

Der Bauernkrieg von 1525 prägte auf Generationen das kollektive Gedächtnis im deutschsprachigen Raum. Seit dem 19. Jahrhundert gelten die Unruhen als erste freiheitliche Bewegung der deutschen

Geschichte. Bis in die jüngste Vergangenheit erfuhr er verschiedenste Interpretationen sowie politisch motivierte Instrumentalisierungen. Schlagworte wie Sozialkonflikt, Rechtssicherheit, Mediennutzung, Protest, Stimmungsmache und Mythenbildung unterstreichen die Bedeutung und das Potenzial des historischen Bauernkriegsgeschehens für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

Thüringen war nicht nur Schauplatz eines entscheidenden Wendepunktes des Aufruhrs, sondern auch finaler Wirkungsort des radikalen Reformators Thomas Müntzer. Aus diesen Gründen hat die Thüringer Landesregierung beschlossen, den 500. Jahrestag des Deutschen Bauernkrieges zum Anlass zu nehmen, in Mühlhausen und in Bad Frankenhausen 2025 eine Thüringer Landesausstellung auszurichten. Beide Städte waren zentrale Orte des historischen Geschehens. Insbesondere Mühlhausen verfügt über authentische, museal genutzte Schauplätze.

Das Projekt wird aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert.

freiheytt 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg

Unter dem Titel „freiheytt 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“ wird die Thüringer Landesausstellung in Mühlhausen am 26. April 2025 für das Publikum eröffnet. Ihr inhaltlicher Ansatz wird den engeren historischen und regionalen Rahmen verlassen und deutlich darüber hinausgehen.

In der Ausstellung werden die Ereignisse in Thüringen dementsprechend in einen überregionalen Kontext eingeordnet. Dabei spielen neben den Vorgängen in Südwestdeutschland, als Zentrum der Bewegung, auch weitere deutschsprachige Regionen zwischen Main und den Alpen eine Rolle. Die Ausstellung nähert sich dem Phänomen Bauernkrieg aus vielen unterschiedlichen Perspektiven: Verschiedene Personen, Akteure oder auch Zaungäste eröffnen unterschiedliche Blickwinkel auf die Realitäten des Jahres 1525. Dies unterscheidet die Mühlhäuser Schau von anderen regional zugeschnittenen Ausstellungen zum Gedenkjahr.

Mit den spätmittelalterlichen Verhältnissen beginnend wird der zeitliche Bogen der Mühlhäuser Exposition bis in die heutige Gesellschaft geweitet. Die Deutung des Bauernkriegs, beginnend mit den Verwerfungen des 16. Jahrhunderts bis zu den unterschiedlichen ideologischen Aneignungen der Moderne, wird so ebenfalls in den Blick genommen. Die Landesausstellung lädt entsprechend ihres Titels zur intensiven Auseinandersetzung mit dem vielfältigen, ausstellungsüberspannenden Begriff „Freiheit“ ein und bietet den Besucherinnen und Besuchern aktuelle und individuelle Anknüpfungspunkte.

In Mühlhausen: 26. April bis 19. Oktober 2025

In Bad Frankenhausen: 10. Mai bis 17. August 2025



Die Ausstellung

Mühlhausen

Die Mühlhäuser Museen präsentieren drei thematische Ausstellungsbereiche und ein „History Lab“ in vier Häusern.

Der Ausstellungsbereich im **Museum St. Marien | Müntzgedenkstätte** ist der ländlichen Gesellschaft zu Beginn des 16. Jahrhunderts gewidmet. Hier werden die Besucherinnen und Besucher in die historische Lebenswelt, bestehende gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen sowie auftretende gesellschaftliche Verwerfungen eingeführt.



Museum St. Marien | Müntzgedenkstätte

Im **Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche** stehen die Geschehnisse und Umstände des Bauernkrieges der Jahre 1524 und 1525 im Fokus. Ausgehend von den Umbrüchen der Zeit um 1520 werden die Besucherinnen und Besucher mit handelnden Akteuren und Zeitzeugen der Ereignisse bekannt gemacht. Dabei entsteht ein breites Panorama der vielschichtigen, mitunter auch widersprüchlichen Vorgänge, deren Deutung bis heute umstritten ist.

Die Ausstellung im **Kulturhistorischen Museum** wendet sich der Deutung und Rezeption des Bauernkrieges seit dem 16. Jahrhundert zu und endet schließlich in der Gegenwart. Zentral ist hierbei die teilweise widerstreitende Verquickung von Erinnerung, konfessioneller oder politischer Instrumentalisierung und künstlerischer Interpretation. Die Besucherinnen und Besucher werden angeregt, die Freiheit(-en) von Erinnerung, Wissenschaft und Kunst zu hinterfragen.



Kulturhistorisches Museum



Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche

Bad Frankenhausen

Begleitend zur Ausstellung wird im **Museum Allerheiligenkirche** ein offenes Geschichtslabor begründet, welches unter anderem Raum bietet für Schülerprojekte, Fachgespräche, bürgerschaftliche Projektgemeinschaften, thematische Vorträge, kulturelle Begleitveranstaltungen und moderne Vermittlungsformate. Das „History Lab“ wird vor diesem Hintergrund auch zentraler Anlaufpunkt und Entfaltungsraum der ausstellungsbegleitenden Museumspädagogik und kulturellen Bildung sein.

In Mühlhausen wird die Landesausstellung am 26. April 2025 eröffnet.



Museum Allerheiligenkirche

Im **Panorama Museum** in Bad Frankenhausen bietet das 1987 fertiggestellte, monumentale, von Werner Tübke (1929–2004) gestaltete Gemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ ein lebhaftes Zeitpanorama des 16. Jahrhunderts. Im Rahmen der Landesausstellung werden dem zentralen Panoramabild die historischen Vorbilder im Original zur Seite gestellt und in die Epoche von Humanismus, Renaissance und Reformation eingebettet.

In Bad Frankenhausen kann die Ausstellung ab 11. Mai 2025 besucht werden.



Panorama Museum



Mühlhäuser Museen

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene:	17,00 €
Ermäßigt*:	13,00 €
Kinder (4 bis 14 Jahre):	6,00 €
Kinder bis 3 Jahre:	frei
Gruppen ab 10 Personen:	p.P. 13,00 €

Die Tickets sind zwei aufeinanderfolgende Tage gültig, ab dem Tag der ersten Einlösung.

Offene Führung

Erwachsene:	p. P. 8,00 €
Kinder 4 bis 14 Jahre:	pro Kind 2,00 €

Gruppenführungen

Führung auf Anfrage:	30,00 €
zzgl. Eintritt pro Person	
Unsere Führungen (ab 10 Personen) dauern 45 Minuten. Wir bitten 14 Tage vorher um Anmeldung.	

*Ermäßigung wird gewährt für: Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Schwerbeschädigte (ab 50 %), Arbeitslose, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende

Panorama Museum

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr

Eintrittspreise

Preis pro Person (inkl. Audio-Guide)

Erwachsene:	9,50 €
Ermäßigt**:	8,50 €
Kinder (6 bis 16 Jahre):	4,00 €
Familienkarte***:	24,00 €

Gruppen

ab 20 Personen (inkl. Audio-Guide)

Erwachsene:	8,50 €
Schüler, Studenten, Azubis:	6,00 €
Kinder (6 bis 16 Jahre)	3,00 €

**Schüler, Studenten bis 25 Jahre, Azubis, Schwerbehinderte, Inhaber Kur- und Gästekarte von Bad Frankenhausen
***Max. 2 Erwachsene und 3 Kinder bis 16 Jahre

Anreise



P1 Parkplatz/Busparkplatz »Blobach«
Anfahrt über Bastmarkt oder Johannisstraße

Fahrzeugtypen: PKW, Reisebus
Zeitliche Begrenzung: keine
Die Busparkplätze befinden sich auf der West- und Südseite des Blobachs
7 Gehminuten bis zum Zentrum.

Anreise



Mit der Bahn erreichen Sie Artern, Sondershausen oder Heldrungen. Von dort geht es mit dem Bus zum Busbahnhof Bad Frankenhausen und dann zu Fuß oder mit dem Taxi zum Panorama Museum weiter.

Zu Fuß ist das Panorama Museum auf ausgeschilderten Wanderwegen gut zu erreichen.
Laufzeit etwa 30 bis 45 Minuten.

Mit dem Auto oder einem Reisebus erreichen Sie das Panoramamuseum über die Autobahnen A 38 und A 71 und die Bundesstraße B 85 bzw. Landstraße L 1172. Die Panoramastraße führt direkt zu den Parkplätzen des Museums.

GPS-Koordinaten zur Parkplatzanreise.
Breitengrad 51.366389
Längengrad 11.110288

Die Parkplätze befinden sich ca. 500 m vom Museum entfernt.
Ein asphaltierter Weg (ohne Steigungen) führt direkt zum Eingang.



Veranstaltungen

Das Gedenkjahr zum Bauernkrieg wird nicht nur in Thüringen begangen, sondern bundesweit finden Ausstellungen und Veranstaltungen zu den Ereignissen von 1525 statt.

Vor diesem Hintergrund entstand der Veranstaltungskalender, der allen Kultur- und Bildungsträgern offensteht. Zentral gebündelt finden Besucherinnen und Besucher dort Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Konzerte und weitere Bildungsangebote zum Thema.



Auf www.bauernkrieg2025.de/veranstaltungen finden Sie neben den bereits eingetragenen Veranstaltungen auch den Button „Veranstaltung eintragen“. Dort können Sie unkompliziert und kostenfrei Ihre Veranstaltung präsentieren.

Das Team der Landesausstellung freut sich auf ein breites Programm zum Bauernkriegsgedenken und steht für Rückfragen jederzeit zur Verfügung: bauernkrieg@mhl-museen.de

Podcast



Die Welt des Bauernkriegs hörend erkunden: In unserer Podcast-Reihe „Hörgeschichten aus dem Bauernkrieg“ beleuchten wir die Zeit um 1525. Neugierig auf Geschichte widmen wir uns verschiedenen Themen der Zeit. Wir wollen Antworten auf viele Fragen finden, um die 500 Jahre zurückliegenden Ereignisse zu entdecken und zu verstehen.

Unsere Themen reichen von einer Begriffsklärung, über Beweggründe, Symbole und Personen der Zeit um 1525, den Verlauf des Bauernkrieges bis hin zur Erinnerung an die Aufstände in unserer heutigen Zeit. Geplant sind zunächst 15 Folgen.

Ohne die Expertise von Historikerinnen und Historikern geht es nicht. Sie sind unsere Gäste in vielen Folgen der „Hörgeschichten aus dem Bauernkrieg“.

Ab Juli 2024 auf Spotify, Amazon, Apple und Google.

Themen

- Wer wir sind und was wir machen
- Bauernkrieg – was ist das denn?
- Symbole des Bauernkriegs: Die Regenbogenfahne
- Frauen im Bauernkrieg
- Den Bauernkrieg ausstellen – Die Landesausstellung 2025
- Der Bauernkrieg als Medienereignis
- Wer kämpfte wo? Die Aufständischen
- Wer kämpfte wo? Die Gegner des Aufstands: Adel und Kirche
- Was bedeutete Freiheit 1525? – Die 12 Memminger Artikel
- Den Bauernkrieg erinnern – 19. und 20. Jahrhundert
- Den Bauernkrieg erinnern – DDR und Bundesrepublik
- Ein Denkmal für die Bauern?
Albrecht Dürers künstlerische Beschäftigung mit dem Bauernkrieg
- Wie wurde gekämpft? Die militärische Seite des Bauernkrieges
- Bauern aus Zinn
- Der Bauernkrieg und Thomas Müntzer in den Medien:
Eine filmische Annäherung an das Thema



Förderer

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Freistaat Thüringen - Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Mühlhausen

Landratsamt Kyffhäuserkreis, Sondershausen

Stadtverwaltung Mühlhausen, Mühlhausen

Stadt Bad Frankenhausen, Bad Frankenhausen

Freundeskreis Mühlhäuser Museen, Mühlhausen

Partner & Leihgeber

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bauernkriegsmuseen, Mühlhausen

Badische Landesbibliothek, Karlsruhe

Hofburg Brixen Bressanone, Brixen

Klassik Stiftung Weimar, Weimar

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Leitzkau

Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Dresden

Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, Weimar

Landesmuseum Württemberg, Stuttgart

Lippisches Landesmuseum Detmold, Detmold

Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Weimar

Münchner Stadtmuseum, München

Regionalmuseum im Schloss zu Bad Frankenhausen, Bad Frankenhausen

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Hildesheim

Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Neue Nationalgalerie, Berlin

Stiftung Luthergedenkstäten in Sachsen-Anhalt, Wittenberg

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Gotha

Thüringer Tourismus GmbH, Erfurt

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Weimar

Tourist Information Mühlhausen, Mühlhausen

Uměleckoprůmyslové museum v prave, Prag

Welterberegion Wartburg Hainich e.V., Bad Langensalza

Ansprechpartner

Für Rückfragen zur Landesausstellung oder für Presseanfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. Julia Mandry
Projektkoordinatorin

+49 (0) 3601 85 66-22

mandry@mhl-museen.de

Mühlhäuser Museen
Kristanplatz 7
99974 Mühlhausen

Matthias Nolte
Pressekontakt

+49 (0) 3601 85 66-10

nolte@mhl-museen.de

Mühlhäuser Museen
Kristanplatz 7
99974 Mühlhausen

Silke Krage
Museumsmanagement
Panorama Museum

+49 (0) 34671 619-21

silke.krage@panorama-museum.de

Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen

Impressum

Herausgeber:

Zweckverband Mühlhäuser Museen
Kristanplatz 7 · 99974 Mühlhausen
Tel.: +49 (0) 3601 85 66-0 · Fax: +49 (0) 3601 85 66-26
info@mhl-museen.de · www.mhl-museen.de

Redaktion:

Matthias Nolte, Dr. Julia Mandry

Satz/Layout:

Alexander Hartleib

Abbildungen:

Diorama: Doug Miller, Foto: Alexander Hartleib
Diorama: Doug Miller, Foto: Dr. Nora Hilgert
Foto Museum St. Marien | Münzergedenkstätte: Alexander Hartleib
Fotos Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche, Kulturhistorisches Museum, Museum Allerheiligenkirche und Panorama Museum: Tino Sieland
Diorama: Erwin Ortman, Foto: Alexander Hartleib
© Copyright by Mühlhäuser Museen, Mühlhausen 2023



Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

*Dran! Dran!
Es ist Zeit!*



freihey 1525

500 JAHRE BAUERNKRIEG

Thüringer Landesausstellung 2025

26.04. bis 19.10. | MÜHLHAUSEN

10.05. bis 17.08. | BAD FRANKENHAUSEN



www.bauernkrieg2025.de

freihey 1525
**500 JAHRE
BAUERNKRIEG**